



Medienmitteilung

**Donnerstag, 30. Oktober 2008: Verleihung des Sozialpreises 2008 der Aargauer Landeskirchen zum Thema „Mensch und Arbeit“ in Aarau**

## **Die Sozialpreisträger 2008: Migros Aare und Samuel Werder AG, Veltheim**

**Rund 60 Vertreter der Kirchenleitungen, aus Politik und Wirtschaft sowie Mitarbeitende von sozialen Organisationen wohnten am 30. Oktober 2008 der Feier anlässlich der Sozialpreisübergabe in Aarau bei. Da sich zwei Bewerbungen als gleichwertig erwiesen, wurde die Preissumme von 25'000 Franken auf die Unternehmen Migros Aare und Samuel Werder AG, Veltheim, aufgeteilt. Spontan haben sich beide Unternehmen bereit erklärt, die erhaltene Preissumme zu verdoppeln, dadurch kann der Sozialpreis noch mehr Wirkung zeigen.**

Der Preis der Aargauer Landeskirchen wurde dieses Jahr zum dritten Mal verliehen. Die Jury des Sozialrates zeichnete die folgenden Unternehmen mit dem Sozialpreis 2008 in der Höhe von je Fr. 12'500.- aus:

### **Genossenschaft Migros Aare - innovativ im Ausbildungsbereich**

Die Migros Aare mit rund 12'000 Mitarbeitenden bietet aktuell 445 Lernenden eine Ausbildungsmöglichkeit in 15 verschiedenen Berufen. Nebst der fachlichen Ausbildung werden die Lernenden auch in der Persönlichkeitsentwicklung unterstützt.

Neu und innovativ am mit dem Sozialpreis 2008 ausgezeichneten Projekt ist, dass es sich speziell an schulisch schwächere Jugendliche richtet, die ihre Zukunft im Detailhandel suchen. In der Geschäftsleitung wurde entschieden, dass dafür 60 Attestausbildungsplätze strukturell im Betrieb der Migros Aare verankert und ab August 2009 angeboten werden.

Im Spätsommer 2008 hat die Berufsbildung mit der Rekrutierung von zukünftigen Lernenden für die Attestausbildungen begonnen. Nach der zweijährigen Grundausbildung, mit dem Abschluss eidgenössisches Berufsattest, können Lernende, die durch Motivation, Leistung und Verhalten positiv überzeugt haben, in einem nächsten Schritt eine Anschlussausbildung für ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis machen. Für die Durchführung dieses Projektes hat die Migros Aare zusätzliche Ressourcen (Personal, Finanzen) zur Verfügung gestellt.

### **Samuel Werder AG, Veltheim - vorbildliche Integration von behinderten Menschen**

In diesem Familienunternehmen mit zurzeit 57 Angestellten aus 11 Nationen hat das soziale Engagement Tradition: Schon Samuel Werder, der die Firma im Jahr 1957 gründete, hat behinderten Menschen einen Arbeitsplatz angeboten, welcher ihren Möglichkeiten entspricht.

Für den jetzigen Firmenleiter Claude Werder ist es klar, dass dieses Engagement weiter geführt werden soll: "Wir möchten das nicht an die grosse Glocke hängen, es gehört einfach zu unserer Firmenkultur und widerspiegelt unsere Überzeugung", meint er.

Besonders beeindruckend ist, dass die Firma Werder AG Arbeitsplätze speziell für behinderte Menschen einrichtet. Für einen Mitarbeiter wurde beispielsweise eine Vorrichtung an einer Maschine entwickelt, mit der die Arbeitsgeschwindigkeit seinen realen Möglichkeiten angepasst werden kann. Zurzeit werden im Unternehmen 5 Menschen mit besonderen Bedürfnissen beschäftigt.

Die Tatsache, dass ein Unternehmen zusätzliche Investitionen tätigt, um behindertengerechte Arbeitsplätze zu schaffen, ist aussergewöhnlich und daher ebenfalls für den Sozialpreis würdig.

### **Der Sozialpreis 2008 wird verdoppelt - und wirkt nachhaltig**

Beide Unternehmen haben sich spontan und unabhängig voneinander bereit erklärt, die erhaltene Preissumme zu verdoppeln. Die Migros Aare wird Fr. 25'000.- dem Projekt Stage-on-Air in Aarau überweisen und damit Wiedereingliederungs- und Ausbildungsprogramme im Bereich Kommunikation und Eventorganisation für Stellenlose unterstützen. Die Samuel Werder AG wird den Sozialpreis ebenfalls verdoppeln und damit im eigenen Unternehmen die Finanzierung eines weiteren Arbeitsplatzes für einen behinderten Mitarbeitenden sicherstellen.

### **Weisbrod-Zürrer AG - sozial engagiert und kreativ**

In die engste Auswahl kam auch das Unternehmen Weisbrod-Zürrer AG aus Hausen a/Albis, welches Seidenkrawatten in höchster Qualität in Zusammenarbeit mit dem HEKS Lernwerk in Turgi fertigt. Dieses Projekt braucht unternehmerischen Mut.

Alle drei Initiativen beinhalten Lösungen auf brennende soziale Probleme. Hinter der Verleihung des Sozialpreises der Aargauer Landeskirchen steht unter anderem die Absicht, soziale Initiativen und Aktionen einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen und Diskussionen auszulösen, damit sie auch anderen Unternehmen nachhaltige Impulse verleihen.

### **Mut zum Grenzen überschreiten - und Mut, den Sozialpreis auch zukünftig zu unterstützen**

In seinem anregenden Referat rief Stephan Baer, sozial und ökologisch engagierter Unternehmer aus Küssnacht am Rigi dazu auf, Mut zu zeigen: "In den Unternehmen sollten wir noch mehr Grenzen überschreiten und Mut bei der Integration von schwächeren Mitarbeitenden zeigen. Und ich wünsche mir, dass mehr Unternehmer zukünftig den Mut haben, sich für den Sozialpreis der Aargauer Landeskirchen einzusetzen, ja sich dafür zu bewerben:" so Stephan Baer in seinen Ausführungen.

#### **Kontakt und weitere Informationen:**

Geschäftsstelle des Sozialrates  
Annette Lüthy-Altherr  
Eichstr. 12  
5417 Untersiggenthal

Tel. 056 288 06 52  
Natel 079 745 40 59  
[annette.luethy@bluewin.ch](mailto:annette.luethy@bluewin.ch)